



DER WALDREITER



GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANS DORF · SCHMALENBECK e. V.

17. JAHRGANG

NUMMER 11, NOVEMBER 1965

Dem Totengedenken

Dieser Tage wird allerorten unserer Toten gedacht: Volkstrauertag und Totensonntag folgen einander und das Kirchenjahr geht dem Ende zu.

Diese Plastik am Hamburger Ehrenmal für die Gefallenen drückt unvermittelt stark das Leid aus, das der Tod im Sein der Lebenden hinterläßt.

Die Mutter, die der ungewissen Zukunft hart entgegensieht; das Kind in Einsamkeit und Trauer, das sich an den ihm gebliebenen Elternteil klammert.



Ernst Barlach

Lieben Waldreiterleser!

Über allem ist es nun schon wieder November geworden. Ein Monat, mit dem so viele Menschen nichts Rechtes anzufangen wissen. Er ist nicht mehr Herbst — trotz der immer heftiger werdenden Stürme — und er ist noch kein Winter, obgleich die Sonnenkraft nicht mehr ausreicht, um den Menschen die rechte Wärme zu vermitteln. Der November steht sozusagen zwischen den Jahreszeiten, und er dient als Vorbereitung der langen Wintertage: Der Garten bekommt seinen letzten Schnitt, die empfindlichen Pflanzen werden hereingenommen oder zugedeckt und die Vorräte in Küche und Keller auf lange Sicht ergänzt.

Der November ist aber auch ein Monat des Abschiednehmens: Nachdem die letzten Vögel abgereist sind, wenden sich auch die heimischen Tiere mehr ihren Höhlen und Schlupfwinkeln zu und es wird immer seltener, daß man das Vogelbad vor meinem Fenster zur Erfrischung aufsucht. Der harte Wind reißt unbarmherzig die welken Blätter von den Ästen, die dann — noch einmal aufbegehrend — für immer auf dem feuchten Boden liegen bleiben. Auch das Kirchenjahr geht in diesem Monat zu Ende, und wir alle ziehen uns mehr und mehr in unsere Häuser und Wohnungen zurück. Abschied überall!

Vielleicht ist so ein Monat geradezu prädestiniert, Ihnen von einem anderen Abschied zu berichten: Seit nunmehr sieben Jahren erzähle ich Ihnen an dieser Stelle — Monat für Monat — wie man so schön sagt: von Gott und der Welt. Auch manche Kritik war dabei und manchmal haben wir gemeinsam eine Betrachtung durchlebt, die mir am Herzen lag. Ich danke Ihnen für Ihr stilles Zuhören und für die Briefe, die ich dann und wann darauf bekam. Sie können sich vorstellen, daß es mir nicht leicht wird, künftig darauf verzichten zu müssen, denn mit Ablauf dieses Jahres werde ich die Schriftleitung des „Waldreiter“ in andere Hände legen. Vielleicht werden Sie fragen: warum? Ich könnte natürlich mit der „Ausrede“ großer Leute in solcher Situation antworten und Ihnen erzählen, daß mein Beruf zu umfangreich oder meine Gesundheit zu sehr angegriffen sei. Beides wäre nicht wahr und warum soll ich mich von Ihnen mit einer Unwahrheit verabschieden, wo es mir doch immer so darum zu tun war, mit Ihnen an dieser Stelle ein offenes Wort zu sprechen.

Wissen Sie, es gibt da die Antwort eines Schriftstellers, der in den letzten Monaten in weiten Kreisen bekannt geworden ist und der sagte, daß die Freiheit für einen Menschen, der schreibt, die Luft ist, die ein Vogel braucht, um zu fliegen und das Wasser, das ein Fisch braucht, um zu leben. Kurzum sie ist das Element, aus dem alles kommt und in das alles zurückkehrt. Wird diese Freiheit eingeengt, kann nichts Ersprißliches mehr wachsen. Werden kritische Betrachtungen persönlich aufgefaßt, muß das Lebendige verkümmern.

Ich habe mich stets bemüht, den Geist, aus dem ich den Waldreiter von meinem sehr verehrten Vorgänger, Herrn Henningsen, übernahm, zu wahren und in diesem Geist zu wirken, und ich darf nur hoffen, daß mein Nachfolger, Herr Eckart Fahs, in ihm weiterarbeiten wird.

Für mich bleibt nur der Abschied — von Ihnen. Ein neues Aufgabenfeld, in dem ich, in eben diesem freiheitlichen Geist, arbeiten kann, wartet auf mich. Vielleicht darf ich dann und wann mit einem Beitrag an den Ort meiner langjährigen Tätigkeit zurückkehren; darüber würde ich mich immer wieder sehr freuen.

Mit den besten Grüßen von Haus zu Haus Ihr

Joachim W. Henningsen

Novembersturm

Ein Wort mit vielen Begriffen. Wir können uns leidvoll an manches in der Geschichte erinnern, auch aus jüngster Zeit. Die Halligen haben „Landunter“ gemeldet und Bilder der Tageszeitungen zeigten uns z. B. PKW's im Hoch-Wasser an den Uferstraßen des Elbstromes. Bei uns verlor der heimatlische Wald sein goldgelbes Laub und vor 8 Jahren — kämpften Kapitän Helmut Gruppe mit seiner jungen Mannschaft um ihr und ihres Schiffes Leben und siegten mit der „PASSAT“ im Novembersturm.

Ein Bericht ist von dem seinerzeit mitfahrenden Schiffsarzt Herrn Dr. med. Hellmut Jebens in seinem gleichnamigen Buch, ausgestattet mit Original-Aufnahmen, geschrieben worden. Zu einem Lichtbildervortrag zum gleichen Thema kommt er

am Freitag, dem 26. November 1965

zu uns in den Waldreitersaal.

Durch Zeitungsveröffentlichungen könnte ein Irrtum verbreitet sein — daß die „PASSAT“ schon ihre letzte Fahrt gesegelt hätte. Es ist aber so, daß sie z. Z. im Dock liegt und die Planken unter der Wasserlinie von Seegetier befreit, gereinigt und neu gestrichen werden, damit das stolze Segelschiff noch Dienst tun kann, also noch lange nicht abgewrackt werden soll. Der Untergang des Schwester-schiffes „PAMIR“ im Jahre 1957 hat natürlich das entscheidende Wort veranlaßt, daß eine weitere Verwendung dieser Viermastbark als Tiefenwassersegler ausschließt.

Ich habe den Vortrag seinerzeit gesehen und gehört und war begeistert von den „lebenden Bildern“ und hegte den Wunsch, einmal selber auf dem ehrwürdigen Schiff gewesen zu sein — wenn auch nur an seinem jetzigen Liegeplatz im Hafen von Travemünde. Es ist aber ohne entsprechende Vorbereitungen nicht möglich — das Schiff ist ja in diesem Sinne kein „Museumsstück“. Dies zu tun ist der Heimatverein bereit.

SCHUH-REPARATUR

la Ausführung – prompte Bedienung

HEINZ BOCK, Schuhmachermeister, Rahlstedt

Annahme: SCHUH-GROPPE, Bhf. Großhansdorf

Ich bin gewiß, daß viele Mitglieder und Freunde jetzt oder nach dem Vortrag unter kundiger Führung die Schiffsplanken einmal unter sich haben möchten. Also beginnen wir mit einem Programm-Entwurf und einer Interessenten-Befragung, damit wir Hansdorfer um Einlaß bitten können.

Unsere Ausflüge sind sonst sonntags ganztägig — oder soll es nur eine „kurze Sache“ an einem Sonabend mit einer Kaffeetafel anschließend sein? Oder an einem Sonntag-Vormittag? Oder darf es etwas mehr sein? Unser Festausschuß wird danach dann arbeiten. Dabei könnten zur Auswahl stehen: Besichtigung von

- a) Hochofenwerksanlage Lübeck
- b) Marmeladenfabrik Schwartau
- c) Werftgelände Travemünde
- d) Keramische Werke Dänischburg
- e) Graphischer Betrieb Lübeck

Am Lichtbilder-Vortragsabend werden wir eine Liste auslegen und bitten die Interessenten einzutragen, ob usw. an dieser Fahrt teilzunehmen beabsichtigt ist. Beiderseitig besteht damit keinerlei Verpflichtung. Diese besteht erst nach der offiziellen späteren Anmeldung, etwa im April 1966.

1. Laufende Nr. der Voranmeldung
2. Familienname
3. Anschrift und Telefon
4. Mitglieder-Teilnehmer-Anzahl
5. Nichtmitglieder-Teilnehmer-Anzahl mit unserem Autobus DM 3,— bis 6,—
6. Mitglieder-Teilnehmer-Anzahl
7. Nichtmitglieder-Teilnehmer-Anzahl im eigenen PKW DM 1,— bis 2,—
8. Anzahl freier PKW-Plätze für bedürftige ältere Personen
9. Bevorzugter Wochentag im Mai—Juni. Sonnabend oder Sonntag?
10. Erwünscht nur Passatbesuch, also „kurze Sache“
11. Erwünscht weitere Besichtigung wie vor „a“, „b“ oder bis „e“
12. X dort, wenn man bittet, in einem PKW (siehe unter 8.) kostenlos mitgenommen zu werden.

Wer dem Lichtbilder-Vortrag nicht beiwohnen kann, an dem Besuchsprogramm aber interessiert ist, keinen Freund mit der Eintragung beauftragen will, der möge als bald nach dem Vortrag **an einem Werktag nach 17 Uhr** mich anrufen und zur Liste seine Wünsche äußern. Wenn die Teilnehmerzahl beschränkt werden muß, gilt natürlich die Reihenfolge der Mitglieder-Anmeldungen in der Liste.

Schülerinnen und Schüler, vergeßt nicht, Eure Notizen und Euren Schreibstift für das Quiz-Spiel und die Großen sollen mit ihren Wertgutscheinen bei Nichtmitgliedern werben für unsere Veranstaltung

am Freitag, dem 26. November 1965, um 20 Uhr im Walldreitersaal

HAKU Telefon 5 67 91



Ahrensburger Zentralheizungsbau GmbH.

Ahrensburg, Pionierweg 4 Tel. 4024 u. 5 66 41

Zentralheizungen — Ölfeuerungen

Neubau — Umbau — Kundendienst

Feine
Fleisch- und
Wurstwaren

KURT BACHMANN jr.

SCHMALENBECK

Haberkamp 3 • Telefon 5 60 27

Liebe Schülerin, lieber Schüler . . .

... Passat im Novembersturm

nach dem gleichnamigen Buch von Herrn Dr. med. Hellmut Jebens, erschienen im Verlag Friedrich Lometsch, Kassel, heißt das Vortragsthema.

Dies wird der erste aus einer Serie von drei Vorträgen im kommenden Winterhalbjahr, veranstaltet vom Heimatverein, sein.

Wir fordern Euch nun auf zum Mitmachen bei einem Quiz-Spiel

— **WORTSCHATZ-WETTBEWERB** — bei dem die Gewinner eine Eintritts-Freikarte für den einen oder für beide nachfolgenden Abende bekommen.

Also Ihr könnt die

weiteren Eintrittspreise SPAREN

und Euren Wortschatz BEREICHERN

darum also am 26. 11. 65 MITMACHEN

Die gestellten Bedingungen sind leicht zu erfüllen, erfordern nur etwas Vorarbeit (Notizen und Schreibstift nicht vergessen). Es sollen mindestens 80 Begriffe aus der Segelschiffahrt gefun-

den und in den Fragebogen geordnet eingetragen werden.

Zum Beispiel:

A wie Anker, Albatros, achtern

B wie Brücke, Besanmast, belegen

C wie Crewgeist, Chronometer, Cap

P wie „Preußen“, „Peking“, „Pamir“ und „Passat“.

Dies sind die Oldtimer-Segelschiffnamen aus der großen Zeit deutscher Segelschiffgeschichte.

Weiter noch W wie Windjammer bis zum Z — könnt Ihr Wortbedeutungen kennenlernen und Euer Wissen verwenden. Fordert an der Abendkasse mit Eurem Schülerausweis den Wortschatz-Fragebogen an, paßt gut beim Vortrag auf, gebt den Fragebogen spätestens 20 Minuten nach dem Vortrag am Ausgang ab. Mehr braucht Ihr nicht dabei zu tun und bekommt dafür eine „FREIKARTE“.

Es grüßt Euch

HAKU

HANS-PETER PAULSEN

Großhansdorf, Schaapkamp 7 · Fernsprecher: Ahrensburg 22 34

FERNSEHGERÄTE

Tisch- u. Standgeräte

RADIOGERÄTE

für Heim und Reise,
sowie Musiktischen

PHONOGERÄTE

vom Plattenspieler
bis zum Tonbandgerät

Als Zubehör finden Sie bei mir Schallplatten, Schallplattenalben, Tonbänder, Transistorenbatterien und vieles andere mehr.

Haben Sie schon einmal Stereophonie gehört? Ich berate Sie gern.

Kundendienst ist bei mir im Kauf eingeschlossen.

Auf Wunsch kann Finanzierung gewährt werden.

Den grooten Michel sin Broder . . .

Von Willi Springer

Wenn unsereener mol twüschen Boom-wall un Hansaheuft öber de Elw schwabbelt, denn goh ick automatisch no achtern, um to sehn, ob de Soss ok noch all dor sind. Denn dat is all mol so west, dat de eene oder annere op eenmol wech weur. Dat sall jo nu nich wedder vorkomen. Een Glück se sind nu wedder tohoop un man kann afftelln, een, twee, drie un veer, fiew un soss. Dat sind de Michel, Nikolai, dat Roothuus, de Kathrin, Petri un Jakobi, un se sind ganz opnanner affstimmt. Se sind all wedder intakt un opputzt bit op den Nikolai. Siet Joahr un Dag sind se dorbi em wedder uttoputzen, all de Ehrnschmissee ut den letzten Krieg.

Haushilfe

von berufstätigem Ehepaar täglich
ca. 4 Stunden gesucht.

Großhansdorf, Eilbergweg 57
Tel. 39 85 (ab 15 Uhr)

Dat ganze weur een Rekenopgov. Affrieten oder nich, oder wedder torecht moken. Abers missen wulln wi em ok nicht, he heurt to de Soss. Un se sind rangohn, hebbt hier un dor een Ploster opsett. Blots disse Arbeit geiht nich in Akkord, se is keen Gang-Arbeit. Dor kunn'n jümmers blots eenige an rum-puzzeln. Ick frei mi, dat nu een bi een vun de Gerüststangen runnerfier ward un de Turm bald sin richdiges Gesicht wedder kriegt. Man kann meist utreken, wann de letzte Stang vun boben dohl kummt. Wenn denn ok noch de annere Hälfte een Tied lang utputzt ward, abers de gröttste Deel is all makt. Un wenn im Oogenblick ok nich faststeiht, wann de Booplank wech kummt, so kann man doch seggen, dat in 1965 uns' Nikolai een anneres Bild affgeben deiht. Noch is dat letzte Wort nich fulln, wie un wo de letzte Steen hen-sett warden sall, abers ick kann mi vor-

stelln, dat de Nikolai sick fein utmoken ward mang de hogen Kantoorthüüs rundum, all deswegen, wil he mit sine gode 140 Meters öber alle weckkieken kann. He sall as'n Denkmol for alle Tieden stohn in Gedenken an de veelen Landslud vun de Küst, de im letzten Krieg umkomen sind. De grote Park-platz op'n Hoppenmarkt sall blieben, abers no de annere Siet kann't een würdige Ruheplatz affgeben, wo man bi'n Piep vull Damp oder 100 Maschen for den Geburtsdagspulli ganz scheun nodenken kann öber dit un dat, selbst op de Gefahr hen, dat man doran denken mutt, dat fiew Meter deeper de groten Wien-Footens logert, de uns so manchen goden Druppen beschert, wenn wi mol Sorgen hebbt (ok ohne Sorgen!) Se hebbt jo allemol 'n Knax affkregen, de Michel anno 06, de Nikolai 1942 bi den groten Brand vun Hamborg un wedder anno 43 alltosomn, un selbst de Jüngste vun de Soss, dat Roothuus, is nich ohne Schrammen darvun komen. Nu kann ick uns' Frunn'n tosnacken, fohrt mol öber de Elw, goht an't Heck un tellt aff, ob se all dor sind, de Soss, de groote Michel un de annern fiew. Se alltosomn gevt warrafftig een scheunes Bild aff vun uns' lewe Hansestadt, un wi wüllt uns frein, dat keeneen mehr fehlen deiht. Wi sulln ok dankbor sin dorfor, dat de Jüngste vun de Hamburger Schippfohrtslud sin Flagg-schipp op San Nikolai dofft hett, de dormit een echt Hamburger Steamer worden is un for all uns' Landslud dor buten in de wiede Welt allemol een Gruss ut de olle Heimat sin ward.

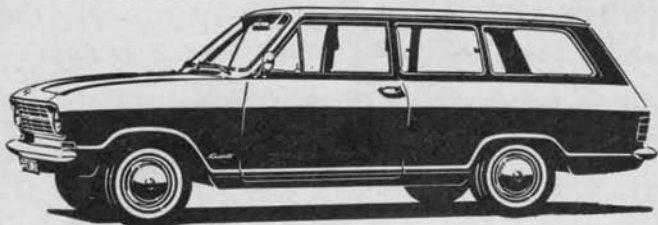
Schäferhündin

2 Jahre alt, dressiert

Schlumbom — Holsten-Klause

Bhf. Kiekut, Tel. 5 54 56

Der neue KADETT CarAVan



Schneller Familienwagen mit stufenlosem Heck

Drei Türen, sechs Fenster zum Öffnen. Umklappbare Rücksitzbank. Gepäckabteil bis unters Wagendach. Spitze 130 km/h. Einmalig in seiner Klasse; Der neue CarAVan L mit 30 Extras serienmäßig.



OPELDIREKTHÄNDLER

Fr. Möller jr. KG

Ahrensburg - Groß-Hansdorf - Bargteheide
Tel. Ahrensburg 41 31 Tel. Ahrensburg 39 55 Tel. Bargteheide 393
Ständig große Auswahl an guten Gebrauchtwagen

„Schleswig-Holstein aus der Luft“

Am 15. Oktober 1965 veranstaltete die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft, Sektion Großhansdorf, einen Lichtbildervortrag mit Herrn Dr. U. Muuß aus Kiel über das Thema „Schleswig-Holstein aus der Luft“. In 80 farbigen Luftaufnahmen gab uns der Vortragende ein neuartiges und anschauliches Bild von der Vielgestaltigkeit unseres schönen Landes. Lassen Sie mich noch einmal die wichtigsten Punkte dieses gut besuchten Abends zusammenstellen:

Die Betrachtung der Landschaft aus der Luft begann mit einem Bild von der Schwentine, die bei der höchsten Erhebung Schleswig-Holsteins, dem Bungsberg (168 m) entspringt, durch das ostholsteinische Seengebiet fließt und bei Kiel in die Kieler Förde mündet. Kiel zeigt den Typ einer Schauenburgischen Gründungsstadt. Auf dem Ausschnitt aus der Karte von C. D. Voigts (1806) sahen wir deutlich, daß von jeder Ecke des fast quadratischen Marktplatzes zwei Straßen rechtwinklig ausgehen. Die Lage der Altstadt (Graf Adolf IV. von Schauenburg gründete zwischen 1233—1244 die „Holstenstat tom Kyle“) war außerordentlich geschickt gewählt worden. Der „Kleine Kiel“ und die Kieler Förde bildeten eine Halbinsel, auf dessen bis zu 10 m über NN hohem Diluvialhügel die ersten Bauten entstanden. Dieses Gebiet bot guten Baugrund, Schutz vor

Hochwasser, eine gute Verteidigungslage, besonders, als im 14. Jahrhundert diese Halbinsel durch einen Graben vollends zur Insel gemacht wurde. Lange Zeit aber hat sich Kiel trotz des guten Hafens nicht recht entwickeln können, weil das nötige Hinterland fehlte. Auch der Eiderkanal brachte keinen Aufschwung. Erst die Errichtung der Marinestation (1864) und der Bau des Kaiser-Wilhelm-Kanals, des heutigen Nord-Ostsee-Kanals, brachten den wirtschaftlichen Aufstieg.

Es folgten Bilder vom Nord-Ostsee-Kanal und von seinen Schleusen bei Kiel-Holtenau. Der fast 100 km lange Kanal weist eine Tiefe von 11,3 m und einen Spiegel/Sohlenbreite von 102/44 mm auf. Elf Ausweichen dienen als Ausweichstelle für große Schiffe. Sieben Stunden beträgt die Durchfahrtszeit. Da der Kanal ein Niveaukanal ist, der Tidenhub in der Kieler Förde nur 7 cm beträgt, wären die Schleusen bei Kiel-Holtenau überflüssig, wenn nicht die sehr erheblichen, windbedingten Wasserstandsschwankungen dieses Bauwerk notwendig gemacht hätten. Der Nord-Ostsee-Kanal löste den Schleswig-Holsteinischen Kanal (erbaut 1777—1784) ab. Dieser uns heute so unbedeutend erscheinende Wasserweg zwischen Nord- und Ostsee führte im Tal der Levensau mit Hilfe der drei Schleusen bei Holtenau, Knoop und Rathmannsdorf auf die 8,5 m hohe

DACHRINNENREINIGUNG

schnell

gründlich

preiswert

Wulf - Ahrensburg - Tel. 45 49

Scheitelstrecke mit dem Flemhuder See und dann in wiederum drei Stufen etwa im Zuge der Eider hinab nach Rendsburg; von hier wurde die zum Teil begradigte Untereider bis zur Nordsee benutzt. Für die Strecke Nordsee-Ostsee brauchten die Schiffe (bis 260 t Ladegewicht) drei bis vier Tage. Die Luftbildreise ging weiter zu den Hüttener Bergen, einer Stauch-Endmoräne des Baltischen Höhenrückens. Wir bewunderten die farbenprächtigen

Junges Mädchen, 22 Jahre,
sucht leeres od. möbliertes

Zimmer
Telefon 22 06

„Zellen“ der Knicklandschaft. Im Norden blinkte schon die Schlei, eine subglaziale Schmelzwasserrinne, die von der Ostsee 40 km weit ins Moränenland hineingreift. Es fallen die Namen Haitabu und Danewerk, zwei Namen mit reichem historischen Inhalt. Wir wenden uns Schleswig zu. Am Ende des Schleizungenbeckens ist dem Fördensteilrand ein niedriges, kuppiges Gelände mit offenen und verlandeten Seen vorgelagert. In ähnlich günstiger Schutzlage wie Alt-Kiel ist Alt-Schleswig auf einer kleinen, bis 7 m hohen, rings von Wasser und feuchten Wiesen umgebenen Kuppe angelegt worden.

Unser Blick richtete sich gen Westen. Dort, wo sich die Treene und die Eider vereinigen, wo sich die Landkreise Eiderstedt, Schleswig und Norderdithmarschen berühren, liegt das schmutzige Städtchen Friedrichstadt. Wer die sich in blinkenden Kanälen spiegelnden schmucken Treppengiebel, die rechtwinklig sich kreuzenden Straßen oder das grobgeplasterte Viereck des Marktplatzes betrachtet, kann sich leicht das Bild nordwestholländischer Städte ausmalen. Unser Blick reicht auf

den nächsten Bildern weit über das saftige Weideland Eiderstedts. Inmitten kleiner Baumgruppen stehen die mächtigsten Bauernhäuser der Welt, die Haubarge.

Ein Abstecher nach Norden führte uns über die Nordfriesischen Inseln: Sylt, der Wellenbrecher vor dem Wattenmeer und vor der Küste, die Insel Amrum und die grüne Insel Föhr. Südlich davon die Welt der Halligen, die eigentümlichste Welt des Wattenmeeres. Wir gewannen einen kurzen Einblick in die Landgewinnung an der deutschen Nordseeküste und in die Entwässerungsprobleme im Raum Bongsiel-Gotteskoog. Wir wandten uns dem Geestrand zu. Husum bietet das Musterbeispiel einer Geeststrandsiedlung. Auf der einen Seite sahen wir die trockene, sandige Geest mit der Knicklandschaft, auf der anderen Seite die feuchte,

Zu Ostern

2 Elektrolehrlinge

gesucht!

Elektromeister Werner Ehlers
Großhansdorf, Eilbergweg 6

grüne Marsch, von vielen Entwässerungsgräben durchzogen.

Auf der weiträumigen, fast ebenen mittelholsteinischen Sanderfläche fließen zahlreiche kleinere Wasserläufe der Stör zu. An einem dieser Flüssen, der Schwale, liegt die Industriestadt Neumünster, fast in der Mitte Holsteins. 1961 arbeiteten hier 56 % aller Beschäftigten in der Industrie und dem Handwerk. Das Luftbild von Neumünster zeigt deutlich das durch die rasch entwickelte Industrie bedingte unorganische Wachstum der Stadt.

Ein großer Sprung südwärts führte uns nach Hamburg. Man wird doch immer wieder von der Schönheit dieser Stadt beeindruckt. Der Blick nach Süden führt den Betrachter auf den imposanten Elbstrom, der Lebensader Hamburgs. Sie verbindet Hamburg mit der Nordsee und der meist befahrenen Schifffahrtsroute der Welt, die über den Atlantik führt. Zahlreiche Leuchtfeuer, Leuchtböjen, Tonnen und Baken markieren den Wasserweg, der im Durchschnitt alle zwölf Minuten befahren wird. Im Herzen Hamburgs liegt die von Segeln belebte Außenalster und die von repräsentativen Hotels und Geschäftshäusern eingerahmte Binnenalster.

Vor den Toren der Hansestadt liegt das holsteinische Baumschulengebiet, mit Halstenbek als Mittelpunkt. Drei Voraussetzungen waren für seine Entstehung entscheidend: a) geeigneter Boden (anmoorig, schwachlehmig, locker, ge-

nügende Grundfeuchtigkeit), b) zuträgliches Seeklima (milde, hohe Luftfeuchtigkeit), c) günstige Verkehrslage.

Auf dem Weg in Richtung Elbmündung wurden uns eindrucksvolle Bilder von den Elbmarschen gezeigt. Brunsbüttelkoog, die Stadt der zwei Häfen, die Stadt mit der großen wirtschaftlichen Zukunft, bildete das Ende des Vortrages.

Wir sahen viele reizvolle Luftbildaufnahmen von Schleswig-Holstein, wir sahen zahlreiche, kleine Flecken unseres Landes, die vielen von uns bisher verborgen waren, die aber einen Besuch durch ihre Schönheit rechtfertigen würden.

Es war ein gelungener Vortragsabend, der uns das heimatliche Land ein Stückchen näherbrachte.

Vergleiche: Topographischer Atlas Schleswig-Holstein, Karl Wachholtz Verlag, Neumünster, 1963.

Eckart Fahs

Übergrößen

Schuhe für lose Einlagen

Schuh **Groppe**

am Bahnhof Großhansdorf

Für die große Anteilnahme, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden zum Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Adolf Kahl

danken im Namen der Familie aufs Herzlichste

Emilie Kahl

Schmalenbeck, Ostlandstraße 4

Hanns-Peter Paulsen DAS FACHGESCHÄFT FÜR
FERNSEH- RUNDFUNK-, u. ELEKTROGERÄTE
GROSSHANSDORF Schaapkamp 7 Ruf Ahrensburg 22 34

→ Kundendienst - Finanzierung ←

Gut gekleidet, mehr beachtet!

Eine Erfahrung, die Sie immer machen werden. —

Wählen Sie also Kleidung aus dem Haus,
das Ihnen zu günstigen Preisen
hochwertige Mäntel und Anzüge
in international gültigen Formen bietet.

Kastorf

Das Fachgeschäft für gute Herren- und Berufskleidung

**AHRENSBURG
BARGTEHEIDE**

Manhagener Allee 8 a
Rathausstraße 22



Passende Geschenke zum Weihnachtsfest in

UHREN — SCHMUCK — BESTECKEN

in großer Auswahl vom Fachgeschäft

Bruno Weyrauch

GROSSHANSDORF AM BAHNHOF — TEL. AHRENSBURG 34 09

Sonnabends, 10. und 18. Dezember, bis 18 Uhr geöffnet

RUDOLF HORN

Schmalenbeck · Ahrensfelder Weg 10 · Tel. 2809

KAFFEE
KONFITÜREN
FEINKOST

Feiner alter Jamaica-Rum 38 %	Fl. 5,55
Französischer Rotwein (für Glühwein und Eisbrecher)	Fl. 1,08
Rostocks Blut- und Leberwurst 160 g	Ds. —,78
Blue Star: Huhn mit Reis , Dose 1418 g, Fleisch 425 g	Ds. 2,50

Deutsche Markenbutter

Trittauver 250 g nur **1,75**

Dänische Markenbutter 250 g **2,50**

Horn's Senatoren-Kaffee

250 g statt 4,10 nur **3,95**



Jetzt ist die richtige Zeit!

In aller Ruhe können Sie wählen

**Sämtliche Spitzenfabrikate der Rundfunk-,
Fernseh- und Phonoindustrie**

in großer Auswahl. Wir werden Sie gern beraten.

Das Haus des bekannt guten Kundendienstes

Radio-Brand

Inh. Ing. Karl Wittenburg
Ahrensburg, Große Straße 1 Telefon 24 09

Ortsjugendring Großhansdorf

In Großhansdorf ist kaum bekannt, daß es 6 verschiedene Jugendgruppen gibt. Die Vertreter dieser Jugendgruppen haben im Laufe dieses Jahres mehrmals zusammengessen und beraten, ob es sinnvoll sei, auf einigen Gebieten der Jugendarbeit gemeinsame Wege zu beschreiten. An diesen Beratungen haben zeitweilig Herr Stuhr (Sozialausschuß), Herr Bürgermeister Schlömp und der Kreisjugendpfleger Bendrien teilgenommen. Man hat sich über gemeinsame Veranstaltungen unterhalten und über die Möglichkeiten, wie sich die Gruppen untereinander helfen können. Herr Erleben vom Bund Deutscher Pfadfinder wurde beauftragt, eine Satzung auszuarbeiten und kommissarisch die Leitung der Arbeitsgemeinschaft Ortsjugendring Großhansdorf zu übernehmen. Der Zusatz „Arbeitsgemeinschaft“ wird nach der Vollversammlung wieder gestrichen.

Am Dienstag, dem 26. 10. 1965 trat der OJR Großhansdorf erstmalig an die Öffentlichkeit. Dem OJR war es kurzfristig gelungen, im Rahmen der Jugendbuchwoche den Schriftsteller Harro Torneck zu verpflichten, im Waldreitersaal aus den neuesten Jugendbüchern vorzulesen. Obgleich dem OJR kaum Zeit zur Verfügung stand, um die Ju-

gendlichen aus unserer Gemeinde zu dieser Veranstaltung einzuladen, waren ca. 60 Kinder im Waldreitersaal anwesend, als Harro Torneck aus spannenden Kinder- und Jugendbüchern vorlas. In der Gemeindebücherei war nach dieser Veranstaltung ein bemerkenswerter Besuch von Kindern festzustellen, die fast alle die gleichen Bücher verlangten. Über weitere Veranstaltungen des OJR soll im Waldreiter berichtet werden. Geplant sind als Veranstaltungen ein gemeinsamer Abend unter dem Motto „Jugend singt, tanzt und spielt“, ferner eine Kasper-Veranstaltung und in Zusammenarbeit mit dem OJR Ahrensburg Veranstaltungen mit guten Jugendfilmen.

In Großhansdorf gibt es folgende Jugendgruppen:

Jugendgruppe des SV Großhansdorf
Ev. Jugend
Jugend-Rotkreuz
Kath. Jugend
Bund Deutscher Pfadfinder
Mädeljungschar der ev. freikirchlichen Gemeinde.

Die Mädel und Jungen aus Großhansdorf werden sicher unter einer dieser sechs Gruppen eine Gemeinschaft finden, in der man mit gleichaltrigen Jungen oder Mädchen viel erleben und lernen kann, in der man viele schöne

OMORICA- Fichten

mit Ballen
preisgünstig
zu verkaufen!

Giertz

Schmalenbeck

Wassenkamp 6

Telefon: Ahrensburg 20 91

Festliche
Kerzen 

**...kauft man
in der Drogerie**

Bahnhofsdrogerie W. REDER

Schmalenbeck - Kiekut

Tel.: 505 31

Stunden verleben kann. — Leider war bislang nur wenigen Eltern bekannt, welche Möglichkeiten den Kindern von Großhansdorf-Schmalenbeck gegeben sind, ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechend an dem Leben einer Jugendgruppe teilzunehmen.

Bund Deutscher Pfadfinder
Karl-Wilhelm Erxleben,
Ahrensburg, Gronepark 9
freitags 18.30 Uhr an der Schmalen-
becker Kirche
Jungen von 12 bis 16 Jahren
(Sippe „Iltis“)
sonnabends, 14.30 Uhr an der
Schmalenbecker Kirche
Jungen von 7 bis 12 Jahren
(Sioni-Wölfe)

Jugend-Rotkreuz
Fräulein Schlemminger,
Großhansdorf, Sieker Landstraße
donnerstags 19.30 bis 21.30 Uhr
im DRK-Heim, Waldreiterweg
Jungen und Mädchen von 14 bis
18 Jahren

Kath. Jugend

Pfarramt Ahrensburg,
Ahrensburg, Hamburger Straße 48
montags von 16 bis 17.30 Uhr
Heilig-Geist-Kirche, Großhansdorf
Jungen von 9 bis 14 Jahren
jeden 1. Mittwoch im Monat, 20 Uhr,
Trauzimmer im Rathaus
Junge Familie

Ev. freikirchliche Gemeinde

Frau E. Edler, Schmalenbeck,
Alter Achterkamp 87
sonnabends, 15 Uhr, Mädeljungchar
im Gemeinderaum Papenwisch 5
Mädel von 9 bis 14 Jahren

SV Großhansdorf

Fräulein Chr. Eschenbach,
Großhansdorf, Waldreiterweg 3

Ev. Jugend

Auskünfte erteilt Herr Pastor
Mauritz, Großhansdorf,
Alte Landstraße.

**Moderne
Adventsbinderei
in
großer
Auswahl**



Blumenhaus Lütge

Am Bahnhof Schmalenbeck und Kiekut

Telefonische Bestellungen: **2773**

Ich suche für ernsthafte und zahlungskräftige Käufer

Bauplätze · Hausgrundstücke · Baugelände

Wenn Sie ein solches Objekt verkaufen wollen, so benachrichtigen Sie mich. Ich werde Sie dann gern zu einer unverbindl. Besprechung aufsuchen.

Otto Cropp

Hausmakler RDM

GROSSHANSDORF - Wöhrendamm 58 - Tel.: Ahrensburg 20 57

Vom Standesamt

Geburten

- 17. 9. Andrea Baaske, Papenwisch 36
- 18. 9. Bärbel Boese, Papenwisch 13
- 22. 9. Rainer Donandt, Tannenhain 11
- 27. 9. Kerstin Sonja Brandmann,
Wöhrendamm 178
- 28. 9. Anja Arndt, Sieker Landstr. 192
- 1. 10. Lutz Heß, Sieker Landstr. 155
- 3. 10. Andrea Gerndt, Sieker Land-
straße 134
- 10. 10. Manuela Ramm, Alte Landstr. 22
- 12. 10. Petra Bengsen, Ostlandstr. 23
- 13. 10. Katja Petrick, Beim Fahren-
berg 5
- 15. 10. Axel Kock, Groten Diek 63
- 20. 10. Maren Walter, Papenwisch 65

Eheschließungen

- 1. 10. Hans-Peter Heilmann, Neuer
Achterkamp 45b und Margit
Elliesen, Bünningstedt
- 7. 10. Baderdin Heraty, Birkenweg 8
und Ingke Eigner, Birkenweg 8

- 8. 10. Jörg Stiehr, Hamburg und
Kerstin Lünzmann, Jäckborns-
weg 30
- 15. 10. Dirk Weber, Hamburg und
Ingrid Apelt, Achtern Diek 1
- 22. 10. Hans Georg Hinrichs, Hamburg
und Elisabeth Lindhorst, Lütten
Diek 1
- 24. 10. Alwin Steinke, Friedensallee 21
und Renate Sasse, An d. Hege 21

Sterbefälle

- 29. 9. Anna Steinbeck, Ihlendiels-
weg 40 (76 Jahre)
- 15. 10. Lili Elisabeth Gretchen Else
Buhrdorf, Babenkoppel 12
(62 Jahre)
- 18. 10. Ernst-Alfred Jebesen, Alte Land-
straße 42 (59 Jahre)
- 23. 10. Adolf Pahl, Ostlandstraße 4
(74 Jahre)
- 24. 10. Otto Curt Rudolf Gustav Reis-
land, Pinnberg 23 (80 Jahre)



Unsere Spezialität:

Anzuchten aus eigener Gärtnerei

Wilh. Diekmann

**Großhansdorf-Schmalenbeck
Sieker Landstr. 175 Ruf 2819**



Moderne Fußpflege

Arbeitszeit: Täglich 9-12 u. 4-6 Uhr außer sonnabends und nach Vereinbarung

KÄTHE HILLERS

(staatl. geprüft)

Schmalenbeck · Alte Landstraße 19, gegenüber der Kirche

Telefon 5 62 09

Anmeldung erbeten!



*Mehr Freude
durch schöne Geschenke*

Machen Sie die Weihnachtsfreude vollkommen durch ein besonders schönes Geschenk. Wählen Sie es aus unserem reichen Weihnachtsangebot. Wir bieten viel Schönes und Gutes zu sehr günstigen Preisen. Angezahlte Waren legen wir gern bis zum Fest zurück.

TEXTIL ESPERT

Großhansdorf — Bahnhof

Wir sind ein Ehepaar mit kleinem Jungen, haben ein Baugeschäft, wohnen in einem Einfamilienhaus mit 5 Zimmern und 2 Büroräumen. Ich selbst bin überwiegend im Büro tätig, dabei bleibt mir kaum Zeit für unser Kind und den Haushalt.

Ich brauche daher eine erfahrene, zuverlässige

Hausfrau

die weitgehend selbständig unseren modernen Haushalt führt. Es käme evtl. eine Arbeitszeit von ca. 8—15 Uhr von montags bis freitags in Frage. Wäre dies ein Tätigkeitsfeld für Sie?

Dann rufen Sie mich bitte an, damit wir uns über Einzelheiten unterhalten können.

Ingeburg Meier-Hedde

Großhansdorf, Wöhrendamm 19, Ruf: 42 29

Blickpunkt



WALDREITERSAAL

Ständige Sonderbeilage „Der Waldreiter“



Monatsprogramm

Nov./Dez.

1965



Bitte dieses Doppelblatt bei Bedarf
herausziehen und in der Brief- bzw.
Handtasche aufbewahren



Veranstaltungsplan

Freitag, 26. 11. 1965

20 Uhr

Veranstaltung des Heimatvereins

Freier Kartenverkauf

Karten DM 2,50 und DM 1,50

an der Abendkasse

Lichtbildervortrag Dr. med. H. Jebens, Hbg.

„Die Passat im Novembersturm“

Freitag, 3. 12. 1965

19.30 Uhr

Freier Kartenverkauf

Karten zu DM 2,— und DM 1,—

an der Abendkasse

Schüler zahlen den halben

Eintrittspreis

Konzert

mit Werken von Händel, Telemann und
Dittersdorf

es spielt das Schülerorchester der Stormarn-
schule, Ahrensburg

Leitung: Herr Studienrat Färber

Donnerstag, 9. 12. 1965

20 Uhr

Veranstaltung der Universitäts-
gesellschaft und freier Karten-
verkauf

Vortrag von Prof. Dr. Heubach, Kiel

**„Die Kirche in der modernen Massen-
gesellschaft“**

Sonnabend, 11. 12. 1965

16 Uhr

Sonntag, 12. 12. 1965

14 Uhr und 16.30 Uhr

Freier Kartenverkauf

Karten zu DM 3,— und DM 2,—
(einschl. Garderobe)

Kinderveranstaltung

Weihnachtsmärchen „Frau Holle“
(Stormarnbühne Lütjensee)

Sonnabend, den 18. 12. 1965

20 Uhr

4. Abonnementsvorstellung
und freier Kartenverkauf

Europäische Weihnachtslieder

singt der

Kinderchor des Norddeutschen Rundfunks
unter der Leitung von Erich Bender

Reisepläne?

Wenden Sie sich vertrauensvoll an

REISEBÜRO AHRENSBURG



INHABER ROBERT WEINACHT

AHRENSBURG / HOLSTEIN

HAGENER ALLEE 4



RUF 2246

ALLE Fahrkarten nach **ALLEN** Ländern
Flugscheine, Schiffspassagen, Hotelreservierungen
Hummel-, Touropa-, Scharnow-Reisen
Theaterkasse

Zu aml. Preisen, meistens gleich zum Mitnehmen

Buchen Sie Ihren Skiurlaub rechtzeitig.
Hochgelegene Wintersportorte schon jetzt stark gefragt.

W. Wolgast

Inh. W. Eggers

207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 116
Telefon 21 14

Denken Sie schon jetzt an Ihre

WEIHNACHTSEINKÄUFE

Sie finden bei uns eine große Auswahl an

Geschenkartikeln und
Haushaltswaren, sowie
Schlitten, Schlittschuhen
und anderen Winterartikeln

Auf Wunsch legen wir gern Geschenke für Sie zurück!

Wir lasen im „Stormarner Tageblatt“

Heiterer Abend im Waldreitersaal

Ein ungewöhnlicher Erfolg war für die Hamburger Gäste und den Kulturring Großhansdorf die 2. Abonnementsveranstaltung mit Franz Schönhan und Gustav Kadelburg's Lustspiel „Der Herr Senator“. — Das Publikum in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Waldreitersaal amüsierte sich köstlich und spendete wiederholt Beifall auf offener Szene, der sich zum Schluß zur Ovation steigerte.

Ort und Zeit der Handlung: Damals in Hamburg, im Prominenten-Stadtteil Pöseldorf im Hause des „Herrn Senators“ — in der „guten alten Zeit“, wo alles Tun und Lassen primär von der gesellschaftlichen Stellung der Familie, insbesondere ihres Oberhauptes, bestimmt war. Heute finden wir für sogenannte Standesdünkel nur ein mitleidiges Lächeln.

Damals mußten sich oder sollten sich der strengen ungeschriebenen Gesetze auch die Sprößlinge fügen. Sie taten

es nur zum Teil. Denn bis auf die verheiratete älteste Tochter Agathe, die sich zunächst gehorsam und ohne Widerspruch die Denk- und Lebensweise der Eltern zu eigen machte, in die sich auch ihr Angetrauter eingliedern mußte, hatten die Kinder eine andere, modernere Lebensauffassung. Als dann ein ehemaliger Studienfreund des Schwiegersohnes auftauchte, veränderte sich auch Agathe flugs in eine natürliche, liebenswerte Frau. Eine Art Palastrevolution war ausgebrochen, der dann auch der „Herr Senator“ machtlos gegenüberstand. Versöhnlicher Abschluß: ein Familienphoto!

Ein besonderes Lob für die gelungene Inszenierung von Elke Ahlf und das vortreffliche „Spiel aus einem Guß“, zu dem besonders Hans Fitze als der „Herr Senator“, Bärbel Bratge als Tochter Agathe, Peter von Schultz als deren Ehemann und Konrad Ave als Dr. Gehring beitrugen.

HUKO



Tankhaus Rudolf Zeitschel

GROSS-HANSDORF, Sieker Landstraße 235
Ruf: Ahrensburg 29 68

Geöffnet: Montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr
sonnabends von 7 bis 19 Uhr
sonntags von 9 bis 18 Uhr
zu allen anderen Zeiten bedient Sie der
MUNZTANK

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe

Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 2060

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

Feine Fleisch- und Wurstwaren Lebensmittel und Konserven

Günther Reuter Schmalenbeck, Sieker Landstr. 183 ☎ 21 07

Farben · Tapeten · Fußbodenbeläge

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Neue Tapetenkollektion 1966/67 in großer Auswahl vorrätig!

HANS KRUSE MALERMEISTER

GROSSHANS DORF Schaapkamp 13 **Telefon 25 78**



E. Stanulewitz

Bahnhof Kiekut - Tel. 5 54 27

BUNTE ECKE

Ihr Fachgeschäft für

Spielwaren und Wolle

Jetzt vergrößert

und übersichtlicher durch

Übernahme der Schnellreinigung

KARL-HANS MEIER-HEDDE

BAUMEISTER

GROSSHANDSDORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 42 29

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Es empfiehlt sich:

 **Salon der Dame**

Großhansdorf am Bahnhof • Telefon 5 68 66

ELLY MÖLLER

Großhansdorf
Eilbergweg 9
Tel. 35 68

***Passende Geschenke
für Weihnachten:***

Kunstgewerbe

Spielwaren

Briefkassetten

Kleinlederwaren

Bamm, Alexander oder Die Verwandlung der Welt DM 16,80

Luftbildatlas von Schleswig-Holstein DM 36,—

Buchhandlung E. u. W. Schwarz

Ahrensburg

Hagener Allee 6

Wer sucht gut bezahlten

Nebenverdienst

morgens 1—1½ Stunden?

Anna Schimmelmann

Schmalenbeck, Ole Koppel 5, Tel. 46 55

Evangelischer Gottesdienst

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck
Auferstehungskirche

an jedem Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	11.15 Uhr	Kindergottesdienst
an jedem 1. Sonntag im Monat	10.00 Uhr	Gottesdienst in Verbindung mit der Abendmahlsfeier
an jedem Mittwoch	19.30 Uhr	Wochenandacht od. Bibelstd
an jedem Mittwoch im Advent	19.30 Uhr	Adventsandacht
an jedem Sonnabend im Advent	17.00 Uhr	Adventsmusik
an jedem 1. Montag im Monat	16.00 Uhr	Evang. Frauenhilfe
an jedem 3. Montag im Monat	16.00 Uhr	Frauenmissionsnähkreis
montags	20.00 Uhr	konfirmierte Jugend
dienstags	20.00 Uhr	Kirchenchor
donnerstags	19.30 Uhr	Posaunenchor
freitags	20.00 Uhr	Laienspielkreis

Pastor Mauritz

Evangelisch freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5

Am ersten Sonntag im Monat:

Abendmahlsgottesdienst

Jeden Sonntag 9.30 Uhr:

Gottesdienst

anschließend um 11.00 Uhr:

Kinderstunde.

Bibelstunde jeden Dienstag um 20.00 Uhr.

Sonnabends um 15.00 Uhr: **Mädeljugendchar.**

Jeden 2. Montag im Monat um 15.00 Uhr:

Frauenstunde

Zu allen diesen Veranstaltungen wird
herzlich eingeladen.

Freie Evangelische Gemeinde

Hamburg · Holstenwall 21

Wir laden jedermann herzlich zu
unseren Bibelstunden ein:

Großhansdorf:

Ostpreußenweg 21 (bei Hartwich)

Bibelstunde: dienstags 20.00 Uhr

Schmalenbeck:

Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

Kinderstunde: mittwochs 16.00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Heilig-Geist-Kirche Großhansdorf (am Bahnhof Kiekut)

An Sonn- und Feiertagen um 8.00 Uhr

An jedem Mittwoch um 9.00 Uhr

und in der St. Marien-Kirche zu Ahrensburg (Hamburger Str., Ecke Adolfstraße)

An Sonn- und Feiertagen um 7.30 Uhr und 10.30 Uhr

Pfarramt beider Kirchen Ahrensburg, Hamburger Str. 48,

Telefon 29 07

Pastor Bernhard Kl ü s e n e r

WALDDÖRFER APOTHEKE

Großhansdorf-Schmalenbeck (Am U-Bahnhof Schmalenbeck)

Tel.: 20 78

Nacht- und Sonntagsdienste: 20. 11. — 26. 11

4. 12. — 10. 12.

18. 12. — 24. 12.



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Apotheke

Inhaber: **J. Schilling**

Nacht- und Sonntagsdienste: 13. 11. — 19. 11.

27. 11. — 3. 12.

11. 12. — 17. 12.

Suche freundliche

Putzfrau

für modernen Haushalt. Günstige
Bedingungen.

Annemarie Wendroth

Schmalenbeck, Lütten Diek

Tel. 97/5 61 10

PORZELLAN
GLAS

E. BUCHHOLZ

Ahrensburg • Ruf 21 65

Lieferung frei Haus

Briefe an den Waldreiter

An die Schriftleitung des „Waldreiter“. Unweit des U-Bahnhofs „Kiekut“ entstand in den Jahren 1958 bis 1961 eine Villensiedlung, die von den verschiedenen Käufern nach Fertigstellung bezogen wurde. Die Grundstücke waren zu Beginn sehr öde und die Nachbarn lernten sich bei der Gartenarbeit mehr oder weniger kennen, halfen sich mit Ratschlägen über die unbekannten und teilweise wohl auch unverständlichen „landwirtschaftlichen“ Regeln und Gesetze hinweg.

Man sieht sich vielleicht täglich — zumindest wöchentlich — und grüßt sich. Einige Familien kommen sich durch ihre Kinder näher, aber im großen und ganzen lebt man doch mehr oder weniger aneinander vorbei. Jeder ist ja auch mit sich selbst, mit seiner Arbeit

Fünf Wochen nach dem Unfall wurden die „jungen Leute“ aus dem Krankenhaus entlassen. Sie waren noch sehr schwach, konnten sich nach der überstandenen Gehirnerschütterung kaum bücken. Bei einem Spaziergang im Garten — in dem sie noch nichts arbeiten konnten — sagte ein Nachbar: „na, Sie haben in Ihrem Urlaub aber die Gartenarbeit gut organisiert. Ganze Kolonnen sind ja zur Arbeit gekommen.“

Er war scheinbar der einzige in der Nähe, der von der Tragik nichts wußte. Als er den Hergang erfuhr, war er recht erschrocken.

BIETE: 1-Zimmer-Komfortwohnung
(Küche, Bad, Telefon), Borgweg
Miete m. Hzg. DM 80,—
SUCHE: Gleichwertiges im Raum
Schmalenbeck-Großhansdorf

Tel. 34 54

und seine eigenen Sorgen beschäftigt. Und dann, plötzlich — geschieht etwas! Ja, es stimmt: „Es sind schon eine Woche die Läden geschlossen! Sind denn die ‚jungen Leute‘ in Urlaub? Aber man sieht überhaupt niemanden, auch die Mutter nicht!“

Und dann ist es plötzlich heraus. — Vielleicht zuerst beim Treffen am Milchwagen? Die Meldung geht von Mund zu Mund, von Haus zu Haus: „... Sie haben einen schweren Unfall gehabt mit dem Auto, alle drei sind verletzt. Schwer? Leicht? Wie passiert? Wann? ...“

Nachdem die Tatsache bekannt war, kamen alle Nachbarn. Mähten den Rasen, stachen die Kanten, zupften das Unkraut, schnitten die Rosen usw. Und — besuchten die Verletzten im Krankenhaus, aber erzählten nichts von all dieser „Nachbarhilfe“.

**Stempel • Schablonen • Schilder
Auto-Nummern**

C. FR. FISCHER

Ahrensburg (Holst.)

Manhagener Allee 20 • Tel. 31 68

Am nächsten Vormittag war dieser Nachbar mit seiner Frau im Garten der Verunglückten und befreite den hinteren Teil des Grundstückes vom Unkraut. Beide wollten auch ihren Teil beitragen und nicht abseitsstehen.

So geschehen im Mai/Juni 1965.

Durch ein äußeres Ereignis hervorgerufen, hat sich eine Notgemeinschaft gebildet, die sich hier das erste, nicht aber das letzte Mal bewährt hat.

Die Verunglückten danken auf diesem Wege nochmals allen „lieben Nachbarn“ herzlichst.

Herbert Lammert
Eichenweg 6

Anzeigenschluß
diesmal schon
am 27. Nov. 65!

(Weihnachten)



Seit 1849

Griesenberg Möbel

Ahrensburg, Rondeel 2 - Fernruf 22 55

Sie finden in meinen großen Ausstellungsräumen eine reichhaltige Auswahl kompletter Wohnungseinrichtungen

Ein Besuch lohnt sich · Erleichterte Zahlungsbedingungen

Neueröffnung!

Damen - Herren Salon · Parfümerie

Uwe Bengsen

Großhansdorf · Wöhrendamm 7 · Telefon 5 68 66



Nichts geht ohne Werbung. Die Natur beweist die Wahrheit des Satzes. Wenn eine Ente ein Ei legt, dann bleibt sie still. Wenn ein Huhn ein Ei legt, dann gackert es laut. Und der Erfolg: Hühnereier sind sehr gefragt — wer aber kauft schon ein Entenei?

„Der Waldreiter“ — ein erfolgreicher Werbeträger!

Betr.: Leserbrief „Luftschutz“

Kunterbunt mixt Herr Lüders in seinem in Nr. 10 abgedruckten Leserbrief Pazifisten (zu denen u. a. auch Albert Schweitzer gehörte) mit bezahlten Agenten und persönliche Anschauungen mit Zeitungsschlagzeilen, offenbar um „normal denkende Menschen propagandistisch zu beeinflussen“ in Richtung auf sein ersehntes Endziel.

Herr Lüders fühlt sich und seine Luftschutz-Organisation „immer noch falsch verstanden“. — Warum eigentlich diese Umstände? Wir werden nach den Notstandsvorlagen bald keine Gelegenheit mehr haben, eigene Erkenntnisse über „Gemeinschaftssinn und Kameradschaft“ zu verwerten.

Ein Vorläufer der Notstandsverfassung — das Schutzbaugesetz — wird Mitte 1966 die Bauherren freudig in die Taschen greifen lassen — insbesondere (wie logisch), da „ja auch im anderen Teil unseres Vaterlandes aktiv am Aufbau einer solchen Organisation gearbeitet wird.“

Also Brüder, frisch ans Werk, um doch noch zu „einer schlagkräftigen Zivilverteidigung“ zu kommen!

Wenn schon vom Schlagen die Rede ist, so erlaube ich mir die Bemerkung, daß wohl dieser Satz dem Faß den Boden ausschlägt.

Herr Lüders behauptet weiter unbefangen, daß „niemand mehr an der Richtigkeit der Wiederaufrüstung zweifelt“. Wie muß man „propagandistisch beeinflusst“ sein, um so etwas zu behaupten!

Ich jedenfalls erlaube mir zu zweifeln. Auch an der verstiegenen Behauptung, „daß jeder normal denkende Mensch verstehen wird, daß Luftschutz nicht sinn- und wirkungslos ist, denn sonst wären ja die Bestrebungen aller Länder umsonst, was ausgeschlossen ist!“

Dadurch, daß viele etwas falsch tun, wird es nicht richtiger. Sicher ist in der Angst die Ursache zu suchen. Dieselbe Angst, die die Menschen, gemäß einer in Amerika angestellten elektronischen Datenverarbeitung des ersten Weltkrieges, in diesen hineingetrieben hat. Denn es steht fest: „Die Angst war die Ursache des ersten Weltkrieges.“

Außerdem ist diese Behauptung auch noch objektiv unrichtig. Sie soll den Eindruck erwecken, als ob alle Länder der Erde „Luftschutz“ (welch ein entstelltes Wort) betreiben.

Sicher stimmt das nicht, und schamhaft oder böswillig verschweigt der Autor, daß England den Bunkerbau eingestellt hat, weil unrealistisch. (Erklärung der britischen Labour Party: Der Verkauf von Atombunkern ist ein unmoralisches Erwerbsstreben mit Hilfe der Angst.)

Auch Frankreich und Amerika haben keine entsprechenden Gesetze erlassen. Der amerikanische Nobelpreisträger Prof. Linus Pauling sagt dazu:

„Es gibt keine Verteidigung gegen Kernwaffen. Zivile Verteidigung, der Bau von Bombenschutzkellern, ist ein Schwindel — denn der Schutz kann dazu beitragen, die Kriegsgefahr zu vergrößern, indem er der

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG

Manhagener Allee 9

Lieferant aller

Krankenkassen

Sonnabends geschlossen

Moderne Frisur

in Schnitt und Form
für Damen und Herren

Friseurmeister

Hans Janzen

Sieker Landstraße - an der Autobahn - Ruf 30 40

Bevölkerung ein falsches Gefühl der Sicherheit gibt. Der einzig vernünftige Weg für die Welt ist der Weg, den Krieg für immer zu verbannen!"

Prof. Dr. C. F. Freiherr von Weizsäcker sagt es bündiger:

„Vermeidung eines Krieges ist heute nicht nur der sicherste, sondern auch der einzige Schutz gegen Kriegsgefahren!"

Der Nestor unter den Atomphysikern hat auch das Vorwort zu dem — leicht verständlich — von mehreren Wissenschaftlern dargestellten, und sehr empfehlenswerten Buch geschrieben „Kernexplosionen und ihre Wirkungen“, verlegt im Fischer Verlag, Hamburg (DM 3,80).*) Hier kann sich jeder, dem dieses Thema ernst genug ist, alle Informationen holen, die er braucht, um

zu einer eigenen Einstellung in dieser lebenswichtigen Frage zu kommen.

Als bezeichnend für den ganzen Fragenkomplex des Luftschutzes dürfte ein Bericht im „UNESCO-Handbuch zum Schutze von Kulturschätzen“*) von 1958 sein, der feststellt, daß es im Falle eines Krieges unmöglich sein wird, Bibliotheken, Archive und Kunstwerke vor der Vernichtung zu bewahren. Die einzig sichere Aufbewahrung — 500 m (!) unter der Erde — sei finanziell nicht zu verwirklichen.

Sollte es wirklich so schwer sein, daraus Schlüsse in bezug auf den Menschen zu ziehen?

Hochachtungsvoll

Karl R. Schmidt, Architekt
Hamburg 22, Maxstr. 43

*) Anm. Es wird darauf hingewiesen, daß der Absender des Briefes weder an den Büchern noch an deren Vertrieb in irgendeiner Weise beteiligt ist.

Lüders

Inhaber Heiner Brandmann

Fachgeschäft für: **Papier — Schreibwaren — Bürobedarf
Bücher — Kunstgewerbe**

Neu aufgenommen: **Büromaschinen und -möbel**

Sonderangebot: **Preiswertes Briefpapier**

AHRENSBURG — Manhagener Allee 2 — Telefon 27 67

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30 — 18 Uhr
sonnabends 8 — 14 Uhr

dienstags geschlossen

Tel. 5 60 55

Kaffee — Konserven

feines Konfekt

Weine und Spirituosen

sowie sämtliche **Lebensmittel**

Alfred Eckmann

Holsdorfer Landstr. 38 • Tel. 26 56

— 3 % Rabatt 3 % —

Kießer-Festtagsmocca

in der neuen Delfter Kaffee-Dose 500 g 7,90

Unser Angebot für die Adventszeit:

Gartmann Tannenbaumkränze, lose 125 g 1,25

Gartmann Tannenbaumkränze im Paket 2,91

Gartmann Tannenbaumbehang, gemischt (Karton) 2,65

Gartmann Baumbehang, Fondant, halbgetaucht 125 g —,60

Gartmann Pfefferminzringe mit Bitter-Schokolade 125 g —,55

Gartmann Geleeringe —,50

Gartmann Ananassterne mit Bitter-Schokolade 125 g —,60

Gartmann Likörringe 125 g 1,10

Niederegger Marzipan, Nürnberger Lebkuchen, Lamberts Aachener
Printen, Bonbonnieren und Geschenckpackungen in allen Größen
und Preislagen vorrätig!

KIESSER-KAFFEE

Schmalenbeck
Ahrensfelder Weg 5

Großhansdorf
Eilbergweg 6

Es wird früher dunkel, als die Arbeit getan ist:

Daher praktische Leuchten
und helles Licht im ganzen Haus
aus dem

Elektrohaus WILLY EHLERS

GROSSHANDS DORF · EILBERGWEG 6 · Tel. 23 10

Ein paar gemütliche Stunden
vor dem FERNSEHGERÄT
lassen den Tag
harmonisch ausklingen

**Glauben Sie es uns -
Bettwäsche ist
überall willkommen!**

Vorausgesetzt, Sie schenken eine
unserer Markenqualitäten, weiß
oder in zarten Pastellfarben.

Bettwäschegarnituren in hübscher
Geschenckpackung sind begehrt.
Ganz besonders für die Aus-
steuer-Truhe.

***Betten* BUBERT**

AHRENSBURG

Hagener Allee 14 - Ruf 20 28

*Das Fachgeschäft
für den gesunden Schlaf*

Geschenkartikel

Glas, Porzellan

Haus- und

Küchengeräte

Ofenzubehör

Werkzeuge

Baubeschläge

Hermann Kiehr

Großhansdorf

Wöhrendamm 52

Telefon 2024

Kennen Sie . . .

Hoyerswort? Nein? Es liegt nördlich von Tönning!

Aber vielleicht ist Ihnen Karlheinz Goedtker ein Begriff? Nein, auch nicht? Na, aber . . .! Er schuf die fabelhafte Segler-Plastik in Kiel.

Dafür aber kennen Sie bestimmt Krummendiek! Natürlich kennen Sie es, denn es ist ein Herrenhaus westlich von Itzehoe.

Hand aufs Herz, was kennen wir denn eigentlich von unserer Heimat wirklich? Natürlich kennen wir die Silvretta-Hochstraße und das Stilfer Joch, den Montblanc und den Tauerntunnel und die Costa Brava so in etwa und selbstverständlich kennen wir auch den Canale Grande — schließlich kann man ja heute wieder reisen und da sollte man die Möglichkeiten doch wenigstens ausnutzen.

Ja, wir sollen uns die Welt ansehen, denn Reisen bildet und macht uns die Heimat ganz bestimmt heimlicher, aber man sollte die Heimat ebenfalls kennen lernen. Wenn man aber nur einmal Ur-

laub hat und möchte gern in die Ferne, was tut man dann, um die Heimat kennen zu lernen?

Ganz einfach, man kauft sich für die ganze Familie den „Schleswig-Holstein-Kalender“ oder, wenn man mehr nach Hamburg tendiert, den entsprechenden „Hamburg-Kalender“. Alle die Weisheiten, die ich oben angeführt habe, die lernte ich beim oberflächlichen Durchblättern des Kalenders über Schleswig-Holstein, der im Karl Wachholtz-Verlag Neumünster erschien und in jeder Buchhandlung zu haben sein wird.

Bitte aber rechtzeitig hingehen, denn wer zuerst kommt, malt zuerst. Das ist eine alte Weisheit.

Wie in jedem Jahr sind diese beiden Kalender wieder ganz famos ausgefallen. Geschichtliche Daten, besondere Gedenktage und viele Bilder und Fotos alter und neuer Kunst sind darin enthalten.

Man kann also wieder von einem treuen Begleiter durch das ganze Jahr sprechen. Er kostet DM 6,80. J. W.

2 Klubsessel und
1 große Raumleuchte (Stehlampe)
zu verkaufen.

Telefon: 36 71

Finnischer Student, 19 Jahre,

praktizierend am Institut für Forstgenetik
sucht

möbliertes Zimmer

Tigerstedt, Tel. 22 07

Für unsere Filiale in Schmalenbeck suchen wir eine tüchtige Verkäuferin
für 3 ganze oder halbe Tage in der Woche.

KIESSER-KAFFEE

Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 5, Tel. 42 73

In die Danksagung der Familie Schroeder im Augustheft hat sich bedauerlicherweise ein Irrtum eingeschlichen. Es muß dort heißen Friedrich Schroeder und weiter unten dann Fritz und Heinz Schroeder. Wir bitten freundlichst um Entschuldigung.

Anregendes Thema: Kommunalpolitik

Großhansdorfs Bürgermeister sprach zu Trittauern

Mit einem kommunalpolitischen Abend begann die neue VHS Trittau ihre Arbeit im ersten Trimester. Pastor Dosch eröffnete sie mit herzlichen Grußworten. Um die Probleme der gemeindlichen Selbstverwaltung nicht nur aus örtlicher Sicht zu betrachten, war Bürgermeister Schlömp aus Großhansdorf als Referent gewonnen worden.

Er gab, vom Haushaltsplan ausgehend, einen Überblick über die Arbeit einer Gemeinde, über die Verwendung der eingehenden Gelder und über ihre Quellen. Eindringlich appellierte er an

alle Bürger, der Arbeit ihrer Gemeinde Interesse und Teilnahme nicht zu versagen.

Zuvor hatte der Leiter dieser Arbeitsgemeinschaft, Gemeindevertreter Hergenhan, in großen Zügen die geschichtliche Entwicklung der Selbstverwaltung dargelegt.

In einer regen, wenn auch zeitlich bedingt kurzen Diskussion ergaben sich gute Anregungen für die weitere Arbeit. Jedem politisch interessierten Bürger kann der Besuch dieser Arbeitsgemeinschaft empfohlen werden.

(aus „Stormarner Tageblatt“)

Berg & Didkowsky

H O L Z H A N D L U N G

Schmalenbeck • Ahrensfelder Weg 13-15 • Tel: Ahrensburg 5 12 74



Neben unserem reichhaltigen Lager, das wir für unsere Tischlermeister und Baugeschäfte an diversen Hölzern, Platten und Türen führen, haben wir jetzt auch ein gut sortiertes Lager der bekannten und seit vielen Jahren bewährten **HORNIT** und **HORNITEX** Kunststoffplatten.

Für unsere Heimwerker und Bastler haben wir Restposten an Sperrholz-, Hartfaser- und Kunststoffplatten vorrätig.

Taxenruf 39 55

Am Bahnhof Großhansdorf
Fr. Möller jr.

2, 3, 4 oder auch 5 Türen... 
Suchen Sie sich Ihren Ford aus!



Zweitürige Limousinen gibt es überall. Viertürige sind schon seltener. Ford bietet Ihnen serienmäßig 5türige Turnier-Modelle an. Und dazu V-Mo-

toren-Technik, Scheibenbremsen vorn, Fahrwerke, die auf Sicherheit gebaut sind – auf Ihre Sicherheit. Stellen Sie das selbst fest – auf einer Testfahrt.

Hermann & Rindelaub G.m.b.H.

Ford-Haupthändler

207 Ahrensburg Kr. Stormarn

Verkauf Stormarnstraße 2

Werkstatt Bogenstraße 42

Tel. 5 11 77 / 78

FORD

die Linie der Vernunft

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK Ruf 31 54
neben der Hochbahnbrücke



Fahrräder und Kinderräder

ERNST STAHRER

Schmalenbeck, Sieker Landstr. 135
Telefon 5 9

Kurt Bachmann

feine Fleisch- u. Wurstwaren

Großhansdorf

Wöhrendamm 35 · Tel. 24 36



Büder

Fachgeschäft für Mieder, Bandagen
und elegante Wäsche.

Ahrensburg (neben der Post)

Eigene Maßanfertigung
Lieferant aller Krankenkassen

Praxis neu eröffnet

am 15. 10. 1965

Dr. med. Eckard Gewiß

Facharzt für Hals, Nasen, Ohren

Ahrensburg, Marktplatz 17, 5 52 53

Sprechzeiten: 10—12 und 16—18 Uhr
mit Ausnahme von Do. vorm. und
Mi. u. Sbd. nachm.

Zu Ostern 1966 suche ich einen weib-
lichen oder männlichen

Lehrling

KASTORF

Das Fachgeschäft für gute Herren-
und Berufskleidung

Ahrensburg
Bargteheide

Manhagener Allee 8a
Rathausstraße 22

Anzeigenschluß am 27. Nov. 1965

Seit über 30 Jahren

Zentralheizungen · Klima- und Lüftungsanlagen
Olfeuerungen · Montage und Wartungsdienst
Warmluftheizungen - Warmwasserbereitung
Fußleistenheizung
Öltank-Dichtheitsprüfungen und Korrosionsschutz
Regelgeräte für Koks-, Öl- und Gasfeuerung

ARTHUR RATHJE

Ahrensburg - Große Straße 8 - Telefon 23 08

HORST BREMER Schlossermeister

GROSSHANDS DORF Mühlendamm 38 ☎ 5 63 34

Bau- und Kunstschlosserei



Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:

Schmalenbeck, Sieker Landstrasse 186

Lieferung nach allen Friedhöfen (dicht bei der Babenkoppel)

Ruf 3906



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN

AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT

GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhandsdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 20 53 und 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen Wege
werden erledigt · Auf Wunsch sofortiger Hausbesuch

Sch rif t l e i t u n g : Jens Westermann, Schmalenbeck, Alter Achterkamp 80, Ruf 32 66 — Verlag des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck — D r u c k : Ludwig Appel, Hamburg 22, Glückstr. 53, Ruf 29 12 29 — Zuschriften an die Schriftleitung „Waldreiter“ — Erscheint Mitte jeden Monats — Für den Botendienst jede Nummer 5 Pf. — Die abgedruckten Zuschriften in der Rubrik „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht in allen Teilen die Meinung der Redaktion dar.